

RS OGH 1992/10/7 1Ob614/92, 1Ob621/93, 4Ob557/94, 3Ob503/96, 3Ob56/95, 10Ob2416/96h, 6Ob99/97w, 3Ob2

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.10.1992

Norm

ABGB §140 Bb

ABGB idF KindNamRÄG 2013 §231

AIVG §68 Abs2

EO §290 Abs1 Z10

KBGG §42

KBGG §43

Rechtssatz

Unter Einkommen wird die Summe aller dem Unterhaltsschuldner tatsächlich zufließenden Mittel unter Berücksichtigung unterhaltsrechtlich beachtlicher Abzüge und Aufwendungen verstanden. Auch das Karenzurlaubsgeld ist ungeachtet seiner Unpfändbarkeit der Unterhaltsbemessung zugrunde zu legendes Einkommen des Unterhaltspflichtigen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 614/92

Entscheidungstext OGH 07.10.1992 1 Ob 614/92

Veröff: SZ 65/126 = ÖA 1993/108

- 1 Ob 621/93

Entscheidungstext OGH 17.11.1993 1 Ob 621/93

Auch

- 4 Ob 557/94

Entscheidungstext OGH 18.10.1994 4 Ob 557/94

Auch

- 3 Ob 503/96

Entscheidungstext OGH 21.02.1996 3 Ob 503/96

nur: Unter Einkommen wird die Summe aller dem Unterhaltsschuldner tatsächlich zufließenden Mittel unter Berücksichtigung unterhaltsrechtlich beachtlicher Abzüge und Aufwendungen verstanden. (T1)

Veröff: SZ 69/33

- 3 Ob 56/95
Entscheidungstext OGH 10.09.1996 3 Ob 56/95
nur T1; Veröff: SZ 69/203
- 10 Ob 2416/96h
Entscheidungstext OGH 13.12.1996 10 Ob 2416/96h
nur T1
- 6 Ob 99/97w
Entscheidungstext OGH 24.04.1997 6 Ob 99/97w
nur: Auch das Karenzurlaubsgeld ist ungeachtet seiner Unpfändbarkeit der Unterhaltsbemessung zugrunde zu legendes Einkommen des Unterhaltspflichtigen. (T2)
- 3 Ob 250/97d
Entscheidungstext OGH 29.10.1997 3 Ob 250/97d
nur T1; Beisatz: Verpflichtende Beiträge zur Krankenversicherung sind nicht einzubeziehen. (T3)
- 4 Ob 210/98f
Entscheidungstext OGH 12.08.1998 4 Ob 210/98f
nur T1
- 1 Ob 115/98p
Entscheidungstext OGH 29.09.1998 1 Ob 115/98p
Auch; nur T2
- 1 Ob 337/99m
Entscheidungstext OGH 14.01.2000 1 Ob 337/99m
Vgl auch; nur T1; Beisatz: Unterhaltszahlungen an einen unterhaltspflichtigen Elternteil sind in die Unterhaltsbemessungsgrundlage für dessen Unterhaltsgläubiger einzubeziehen. In Verbindung damit vermehren auch Sachleistungen die Unterhaltsbemessungsgrundlage. (T4)
Veröff: SZ 73/9
- 4 Ob 42/01g
Entscheidungstext OGH 22.03.2001 4 Ob 42/01g
Auch; Beisatz: Nach jüngerer Rsp auch Geldunterhaltsleistungen an den Unterhaltsschuldner und unpfändbare Leistungen. (T5) Beisatz: Die Neufassung des § 94 Abs 3 ABGB durch das EheRÄG 1999 hat den Unterhaltsanspruch des Ehegatten nur qualitativ, nicht aber quantitativ verändert. (T6)
- 7 Ob 14/02p
Entscheidungstext OGH 29.04.2002 7 Ob 14/02p
nur T1; Beis wie T3; Beisatz: Auch der als Orientierungshilfe zur Beurteilung der Selbsterhaltungsfähigkeit heranzuziehende Richtsatz nach § 293 Abs 1 lit abb ASVG ist unter Berücksichtigung der zweimaligen Sonderzahlungen um den Krankenversicherungsbetrag zu verringern (Betrag x 14 : 12 -3,75 %). (T7)
- 3 Ob 81/02m
Entscheidungstext OGH 18.12.2002 3 Ob 81/02m
Vgl auch; Beis wie T3; Beisatz: Prämien für freiwillige Zusatzversicherungen sind nur bei Fehlen einer gesetzlichen Krankenversicherung einzubeziehen oder dann, wenn die von der Sozialversicherung gedeckte Behandlung medizinisch nicht ausreicht. (T8)
- 6 Ob 200/08t
Entscheidungstext OGH 06.11.2008 6 Ob 200/08t
Vgl; Beisatz: Mit der Neuregelung des § 42 KBGG (BGBl I 2007/76) brachte der Gesetzgeber in einer jeden Zweifel ausschließenden Deutlichkeit zum Ausdruck, dass er im Bereich des Unterhaltsrechts das Kinderbetreuungsgeld nicht als Einkommen des Kindes oder eines Elternteils behandelt haben will. (T9)
- 6 Ob 219/08m
Entscheidungstext OGH 06.11.2008 6 Ob 219/08m
Vgl; Beis wie T9
- 7 Ob 223/08g
Entscheidungstext OGH 17.12.2008 7 Ob 223/08g
Vgl; Beis wie T9; Beisatz: Gegen die Wortfolge „noch des beziehenden Elternteils“ in § 42 KBGG idF BGBl I 2007/76

sowie gegen § 43 Abs 1 KBGG idF BGBl I 2007/76 bestehen verfassungsrechtliche Bedenken -
Gesetzesprüfungsantrag an den VfGH (siehe RS0124409). (T10)

- 10 Ob 112/08f

Entscheidungstext OGH 24.02.2009 10 Ob 112/08f

Vgl auch; Beis teilweise abweichend von T9: Beisatz: Neben der klaren Bezugnahme auf Unterhaltsansprüche, nicht auf Unterhaltungspflichten, wird in § 42 KBGG das „eigene Einkommen“ des Kindes und des beziehenden Elternteils angesprochen. „Eigeneinkommen“ steht in Zusammenhang mit einer Unterhaltsberechtigung, nicht einer Unterhaltungspflicht. (T11)

Beis abweichend von T10: Beisatz: Bereits aus dem Gesetzeswortlaut des § 42 KBGG ergibt sich die Möglichkeit einer verfassungskonformen Differenzierung zwischen unterhaltsberechtigten und unterhaltungspflichtigen Kinderbetreuungsgeldbeziehern. (T12)

Veröff: SZ 2009/24

- 4 Ob 218/08z

Entscheidungstext OGH 24.02.2009 4 Ob 218/08z

Auch; nur T1; Veröff: SZ 2009/22

- 10 Ob 8/09p

Entscheidungstext OGH 17.03.2009 10 Ob 8/09p

Vgl auch; Beis wie T11; Beis wie T12

- 10 Ob 7/09s

Entscheidungstext OGH 21.04.2009 10 Ob 7/09s

Vgl auch; Beis ähnlich wie T11; Beis ähnlich wie T12

- 6 Ob 148/09x

Entscheidungstext OGH 05.08.2009 6 Ob 148/09x

Vgl; Beis wie T4; Beisatz: Hier: Wert der Wohnmöglichkeit, die die Ehegattin dem Antragsteller zur Verfügung stellt. (T13)

Beisatz: Es besteht kein zwingender Grund, Unterhaltsempfänger eines Ehegatten aus seinem Einkommen auszuschneiden, wenn es um die gegen ihn gerichteten Unterhaltsansprüche seiner Kinder geht. Dies gilt auch für Sachleistungen (1 Ob 337/99m; 4 Ob 42/01g; 9 Ob 100/06f). (T14)

- 10 Ob 40/09v

Entscheidungstext OGH 08.09.2009 10 Ob 40/09v

Vgl auch; Beis ähnlich wie T11; Beis ähnlich wie T12

- 4 Ob 133/09a

Entscheidungstext OGH 08.09.2009 4 Ob 133/09a

Vgl; Beisatz: Die Unpfändbarkeit des Kinderbetreuungsgelds (§ 43 Abs 1 KBGG) hat für die unterhaltsrechtliche Bewertung als Einkommen nach ständiger Rechtsprechung keine Bedeutung. (T15)

- 10 Ob 76/09p

Entscheidungstext OGH 24.11.2009 10 Ob 76/09p

Vgl auch; Beisatz: Das vom Unterhaltungspflichtigen bezogene Kinderbetreuungsgeld ist nach allgemeinen unterhaltsrechtlichen Grundsätzen in die Unterhaltsbemessungsgrundlage einzubeziehen. (T16)

Beisatz: Zwischen den mit der KBGG-Novelle BGBl I 2007/76 eingeführten verschiedenen Bezugsmodellen wird dabei nicht differenziert, weshalb eine unterschiedliche Behandlung von „Kurzleistungen“ (§ 5a KBGG) nicht angebracht ist. (T17)

- 1 Ob 22/09f

Entscheidungstext OGH 15.12.2009 1 Ob 22/09f

Vgl auch; nur T1; Beis teilweise abweichend von T9; Beis wie T11; Beis wie T16

- 3 Ob 134/10t

Entscheidungstext OGH 13.10.2010 3 Ob 134/10t

Vgl; nur T1

- 7 Ob 179/11s

Entscheidungstext OGH 27.02.2012 7 Ob 179/11s

nur T1

- 3 Ob 63/13f
Entscheidungstext OGH 15.05.2013 3 Ob 63/13f
Auch; nur T1
- 3 Ob 118/13v
Entscheidungstext OGH 21.08.2013 3 Ob 118/13v
Auch; nur T1
- 1 Ob 159/13h
Entscheidungstext OGH 19.09.2013 1 Ob 159/13h
Vgl auch; Beis wie T16
- 7 Ob 16/14z
Entscheidungstext OGH 26.02.2014 7 Ob 16/14z
Auch; Beisatz: Zur Unterhaltsbemessungsgrundlage zählen alle tatsächlich erzielten Einnahmen des Unterhaltspflichtigen in Geld oder geldwerten Leistungen, über die er verfügen kann. (T18)
Beisatz: Auch Einkommen eines Unterhaltspflichtigen aus der Prostitution einer Frau ist bei der Unterhaltsbemessung zu berücksichtigen, sofern ihn diesbezüglich nicht eine tatsächliche Rückersatzpflicht trifft. (T19); Veröff: SZ 2014/19
- 3 Ob 235/15b
Entscheidungstext OGH 16.12.2015 3 Ob 235/15b
Auch; Beis wie T18
- 6 Ob 153/16t
Entscheidungstext OGH 29.11.2016 6 Ob 153/16t
Vgl; Beisatz: Beiträge zu einer privaten Krankenversicherung, soweit sie die gesetzliche ersetzt, mindern die Unterhaltsbemessungsgrundlage (hier: zur deutschen Krankenversicherungspflicht). Gleiches gilt für Beiträge zur verpflichtenden deutschen Pflegeversicherung. (T20)
- 1 Ob 155/20f
Entscheidungstext OGH 02.03.2021 1 Ob 155/20f

Schlagworte

Prozent

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0003799

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.05.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at